

2019

L'Italia in 10 selfie

Eine menschengerechtere Wirtschaft für den Weg in die Zukunft

Fondazione Symbola

KONZIPIERT VON



UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES



*Ministero degli Affari Esteri
e della Cooperazione Internazionale*

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



UNIONCAMERE



Associazione delle Camere
di Commercio
Italiane all'Estero

WIR DANKEN

Aaster, Aiccon, Coldiretti, Conai, Confartigianato, CNA, Cresme, Ecopneus, Enel, Farmindustria, FederlegnoArredo, Federparchi, Fondazione Cariplo, Fondazione Edison, Fondazione Fitzcarraldo, Ima group, Intesa Sanpaolo, Legambiente, Novamont, Ucimu

„Wir danken der Italienischen Botschaft in Berlin für ihre Mitwirkung an der Übersetzung.“

The most beautiful things are not perfect, they are special.

Bob Marley

Italien gibt sein Bestes, wenn es seine alte DNA, seine Identität, mit den Herausforderungen kreuzt, vor die uns die Zukunft stellt. Zu historischen Herausforderungen wie der Reaktion auf den Klimawandel und einer nachhaltigen Entwicklung kann unser Land einen wichtigen Beitrag leisten, und zwar in Form einer Produktionsweise, die Wert auf Qualität, Umwelt und menschliche Beziehungen legt, ebenso durch einen Lebensstil und ein Konsumverhalten, bei denen die nachhaltige Nutzung der Ressourcen stärker im Fokus stehen.

Der Weg in Richtung „Green Economy“ und Kreislaufwirtschaft hat in unserem Land bereits begonnen. Er geht Hand in Hand mit der typisch italienischen Wirtschaftsweise, die Innovation und Tradition, sozialen Zusammenhalt, neue Technologien und Schönheit, globale Märkte und Verbundenheit mit Regionen und Gemeinschaften, flexibles Produzieren und Wettbewerbsfähigkeit zu verbinden weiß. Gerade die Wettbewerbsfähigkeit ist die Kehrseite der Medaille dieser Wirtschaft, denn sie hat in Qualität und Nachhaltigkeit den Schlüssel zum Markterfolg gefunden.

L'Italia in 10 selfie verdeutlicht all das aus einem breiten Blickwinkel: Gemeint sind die oft wenig bekannten oder unterschätzten Spitzenpositionen unseres Landes und das Streben der Unternehmen nach Qualität und Nachhaltigkeit. Diese Geschichte, die viele Aspekte der italienischen Wirtschaft berührt (man könnte noch weitere ergänzen) soll Gedankenstütze und Agenda zugleich sein: Hiervon müssen wir ausgehen, um der Zukunft und den mit ihr verbundenen neuen Herausforderungen entgegenzutreten, allem voran dem Klimawandel. Hier müssen wir ansetzen, auch um die alten Übel Italiens in Angriff zu nehmen (die Staatsverschuldung natürlich, aber auch die ungleiche Verteilung des Reichtums, Arbeitslosigkeit, Mafia und Korruption, eine oft erstickende Bürokratie, den Rückstand des Südens): Wir können das nur schaffen, wenn wir unsere besten Energien und Talente mobilisieren.

Sie erfasst und verdeutlicht Symbola in seinen Forschungsarbeiten, die zusammen mit vielen Weggenossen durchgeführt wurden. Sie teilen mit uns den Standpunkt und die Mission, mit der wir unser Land ohne Illusionen, aber auch ohne Vorurteile, mit Neugierde und Empathie in den Blick nehmen. Das von Zusammenhalt geprägte, innovative, wettbewerbsfähige, grüne Italien, von dem wir sprechen, dieses ureigen italienische Italien hat Europa und der Welt so viel zu sagen. Wir können es uns nicht leisten, das zu unterschätzen oder, schlimmer noch, es zu vergessen, wenn wir uns unsere Zukunft vorstellen. „Die Schwierigkeit ist nicht, neue Ideen zu finden, sondern den alten zu entkommen“, schrieb Keynes. *L'Italia in 10 selfie* ist unsere Art, zur Überwindung dieser Schwierigkeit beizutragen.

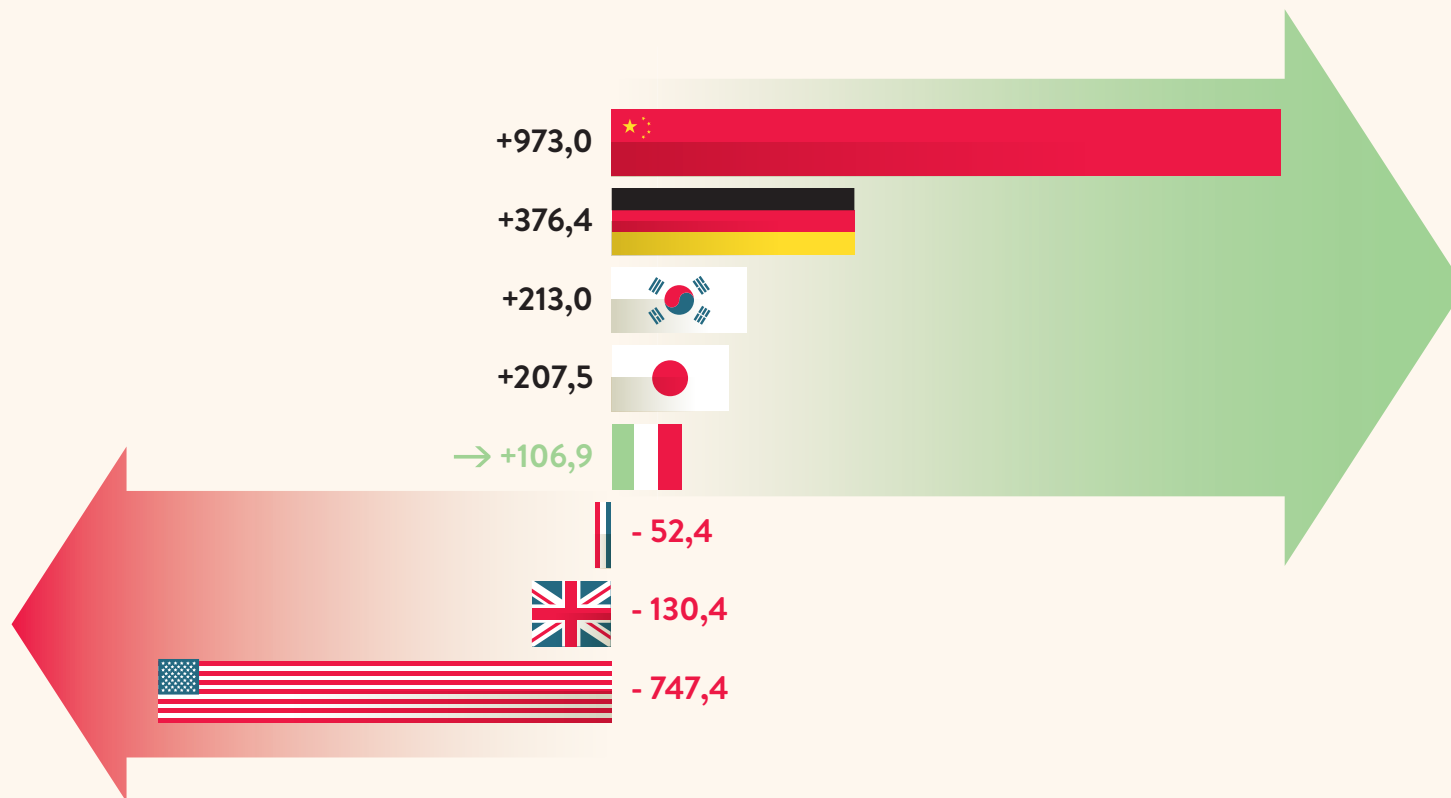
ERMETE REALACCI
Präsident Fondazione Symbola

2019

L'Italia in 10 Selfie.

Eine menschengerechtere Wirtschaft für den Weg in die Zukunft

01. ITALIEN ZÄHLT ZU DEN FÜNF LÄNDERN DER WELT MIT EINEM ÜBERSCHUSS IN DER FERTIGUNGSINDUSTRIE VON ÜBER 100 MRD DOLLAR
 02. KULTUR, SCHÖNHEIT UND KREATIVITÄT SIND TREIBENDE KRÄFTE DES MADE IN ITALY UND HABEN EINEN ANTEIL VON 16,6% AM BIP
 03. DIE GREEN ECONOMY STÄRKT ITALIENISCHE UNTERNEHMEN
 04. ITALIEN - EINE SUPERMACHT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT
 05. DIE ITALIENISCHE HOLZMÖBELINDUSTRIE LIEGT NACH DEM HANDELSBILANZÜBERSCHUSS WELTWEIT AN ZWEITER STELLE
 06. MODE: ZWEITGRÖSSTE DER WELT NACH MARKTANTEILEN
 07. ERSTE IN DER EU BEI DER ARZNEIMITTELPRODUKTION
 08. ITALIEN - WICHTIGSTER EUROPÄISCHER FAHRRADEXPORTEUR
 09. MARKTFÜHRER BEI DER HERSTELLUNG VON MAKE-UP UND ERSTER PRODUZENT, DER MIKROPLASTIK AUS DER KOSMETIK VERBANNT
 10. ITALIEN - NACHHALTIGSTES LAND IN DER LANDWIRTSCHAFT
-



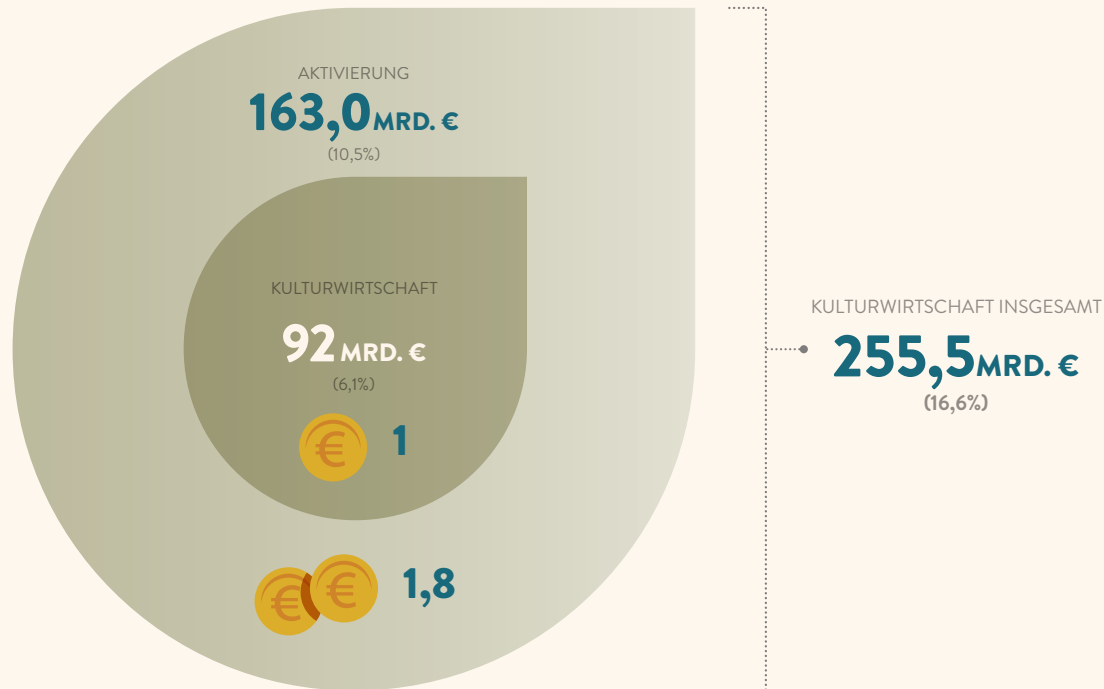
ITALIEN ZÄHLT ZU DEN FÜNF LÄNDERN DER WELT MIT EINEM ÜBERSCHUSS IN DER FERTIGUNGSINDUSTRIE VON ÜBER 100 MRD DOLLAR

Italien hat im Jahr 2017 einen Außenhandelsüberschuss der Fertigungsindustrie von 107 Mrd. \$ und behauptet so seine weltweit führende Rolle als Industrienation. Mit 905 von 5206 im Welthandel erfassten Produkten (Fortis-Corradini-Index 2016, neuester verfügbarer Wert) positioniert sich Italien in der Außenhandelsbilanz weltweit mit 228 Produkten auf dem ersten, mit 364 dem zweiten und 313 dem dritten Rang.

01.

Länder nach Außenhandelsüberschuss der Fertigungsindustrie – G20, 2017, Mrd. \$

JEDER IN DER KULTUR ERWIRTSCHAFTETE EURO AKTIVIERT IM SCHNITT WEITERE **1,8**
IN DER ÜBRIGEN WIRTSCHAFT

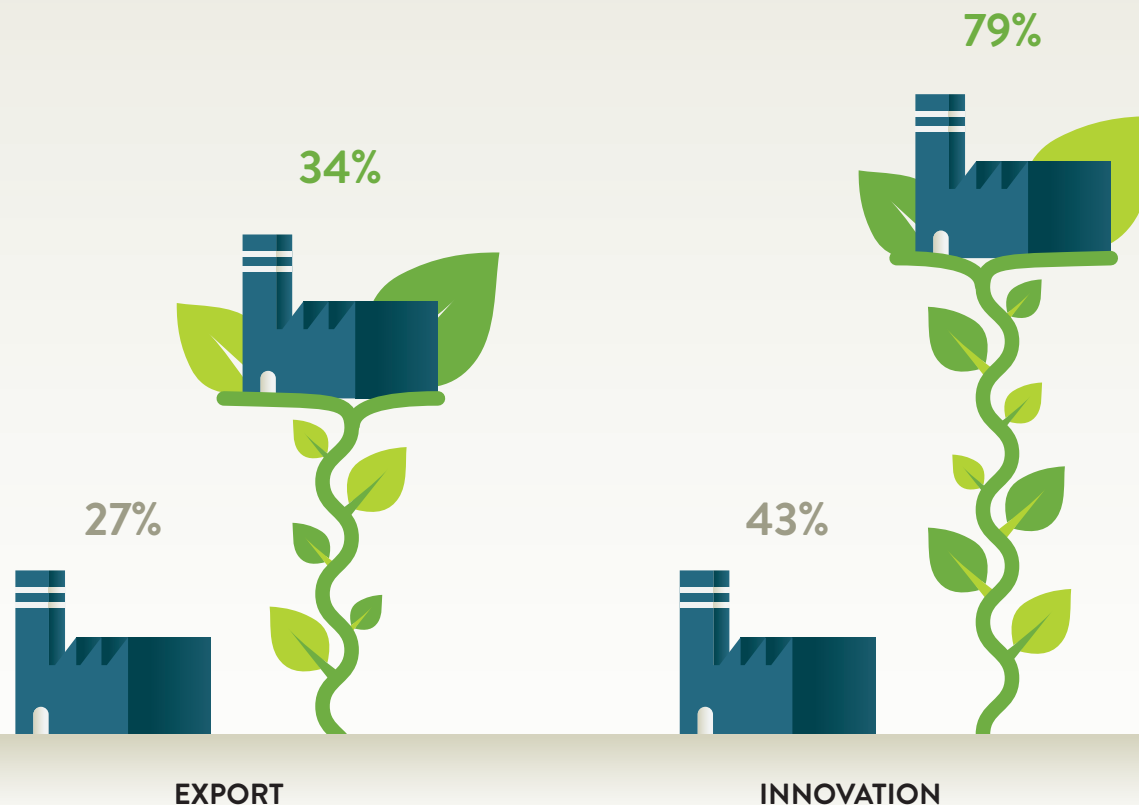


KULTUR, SCHÖNHEIT UND KREATIVITÄT SIND TREIBENDE KRÄFTE DES MADE IN ITALY UND HABEN EINEN ANTEIL VON 16,6% AM BIP

Italien verdankt dem Kultursektor 92 Mrd. EUR, das sind 6,1% der inländischen Wertschöpfung im Jahr 2017. Diese mehr als 90 Milliarden induzieren weitere 163 Milliarden in der übrigen Wirtschaft, d.h. 1,8 € für jeden Euro Wertschöpfung der Kultur. Somit kommt man auf insgesamt 255,5 Milliarden Euro, die von der gesamten Wertschöpfungskette der Kultur (16,6% des BIP) erwirtschaftet werden. Am stärksten profitiert von diesem Schwungradeneffekt der Tourismus. Auf Kultur und Kreativität entfallen 6,1% der Gesamtbeschäftigung in Italien. Das sind 1,5 Millionen Menschen. Italien ist auch weiterhin das Lieblingsziel der außereuropäischen Touristen in der Eurozone. 2016 lag es, gemessen an der Zahl der Übernachtungen außereuropäischer Touristen, mit über 60 Millionen Nächten an erster Stelle, deutlich vor Spanien (46,5 Millionen), Frankreich (36,6 Millionen) und Deutschland (31,8 Millionen). Sehr bemerkenswert ist insbesondere der Anstieg bei den ausländischen Touristen in italienischen Dörfern.

02.

Mehrwert der Wertschöpfungskette in Kultur und Kreativwirtschaft (Unternehmen, Institutionen, gemeinnütziger Sektor). Multiplikatoreffekt für die übrige Wirtschaft, 2017

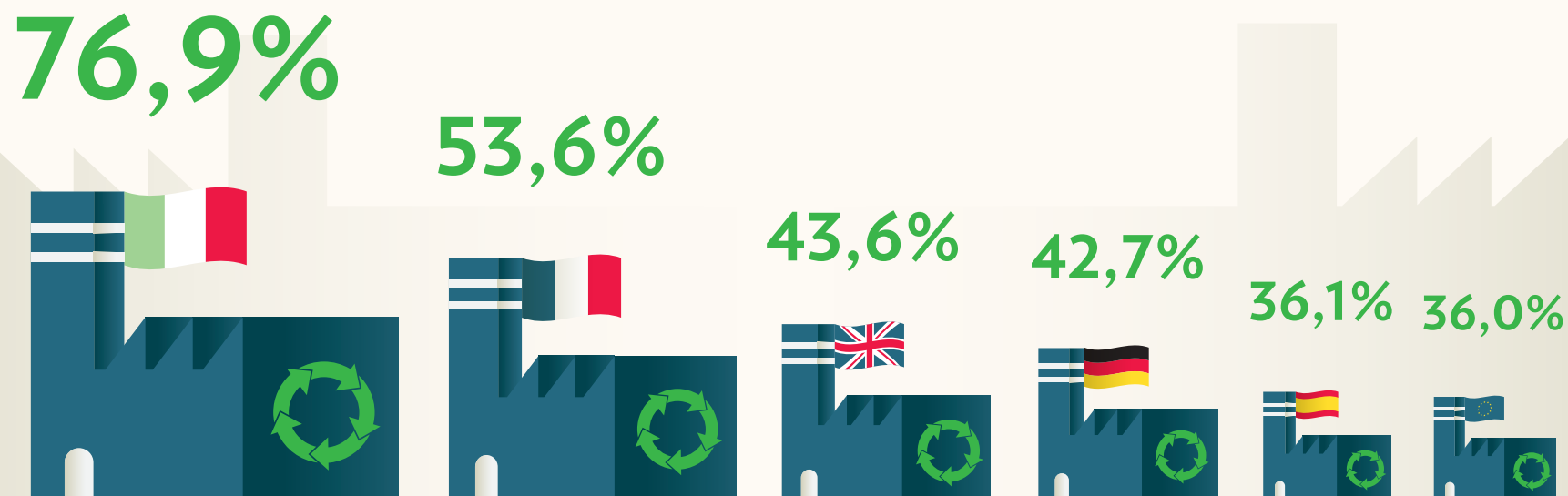


DIE GREEN ECONOMY STÄRKT ITALIENISCHE UNTERNEHMEN

Es gibt 345.000 italienische Unternehmen (24,9% der nicht-landwirtschaftlichen Betriebe und im verarbeitenden Gewerbe sogar 30,7%), die in den letzten 5 Jahren auf die grüne Wirtschaft gesetzt haben. Allein in diesem Jahr haben rund 207.000 Unternehmen in Nachhaltigkeit und Effizienz investiert. Das bringt Wettbewerbsvorteile bei den Exporten (34% der ökologisch investierenden Unternehmen der Verarbeitungswirtschaft exportieren dauerhaft, unter den übrigen sind es dagegen 27%) und bei der Innovation (79% haben Innovationsaktivitäten entwickelt, bei den anderen sind es nur 43%). Die umweltfreundliche Wirtschaft ist auch gut für die Beschäftigung. Unserer umweltfreundlichen Wirtschaft verdanken wir bereits 2.999.000 „Green Jobs“, d.h. Arbeitsplätze, bei denen „grüne“ Fähigkeiten eingesetzt werden: 13% der gesamten inländischen Beschäftigung. Im Jahr 2018 belief sich die Nachfrage nach grünen Arbeitsplätzen auf 473.600 laufende Verträge. Das entspricht 10,4% des gesamten Bedarfs an Fachkräften.

03.

Das sind Wettbewerbsvorteile für die Unternehmen des produzierenden Gewerbes, die zwischen 2014 und 2018 grüne Investitionen getätigt haben



ITALIEN - SUPERMACHT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

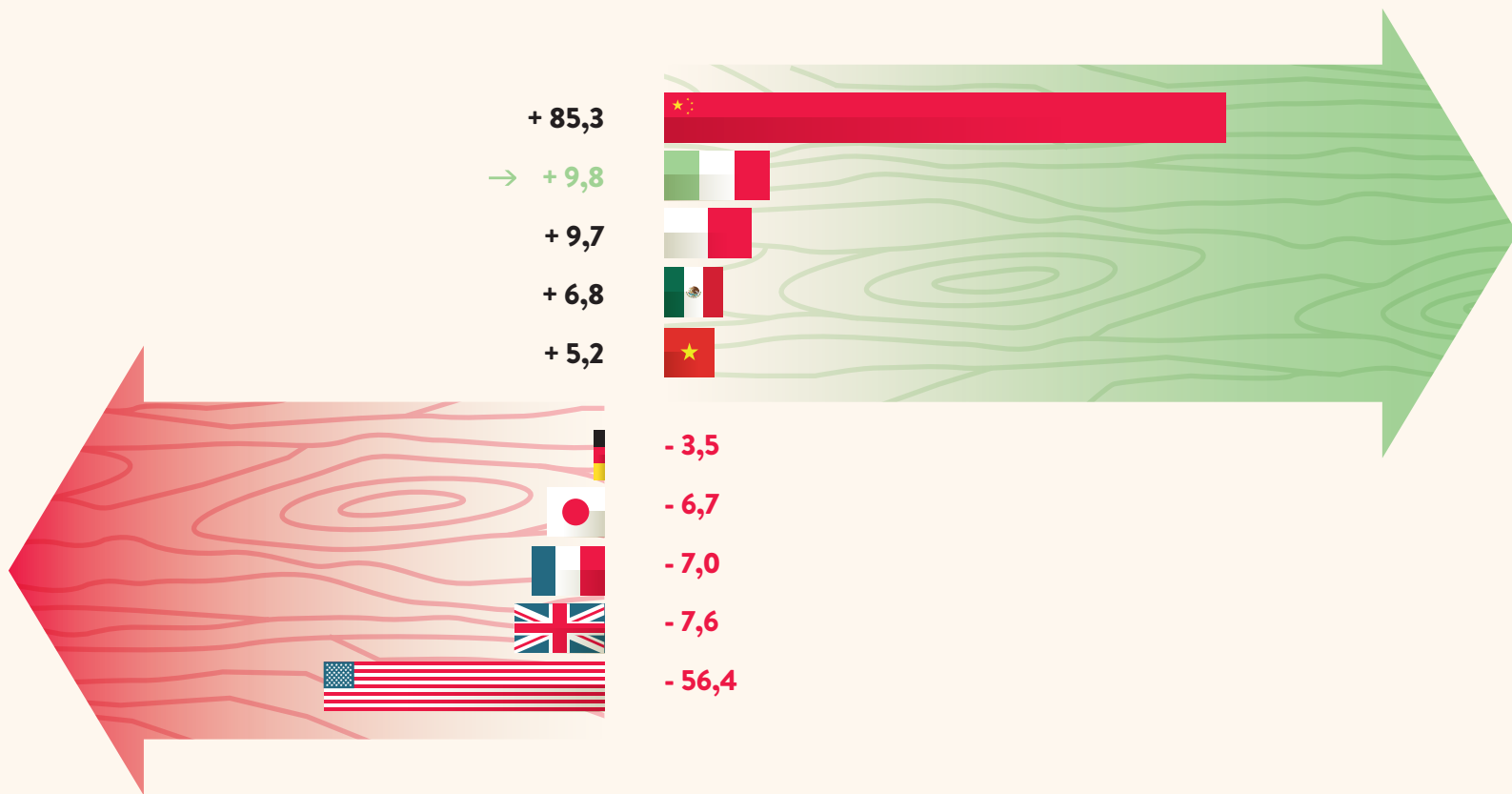
Gemessen an einer effizienten Ressourcennutzung liegen wir unter den großen EU-Ländern mit 307 Tonnen Rohstoffen pro Million Euro Produktion an zweiter Stelle hinter Großbritannien (mit 236 Tonnen, aber einer vom Finanzwesen geprägten Wirtschaft), aber noch vor Frankreich (326 Tonnen), Spanien (360 Tonnen) und Deutschland (408 Tonnen). Bei der Entmaterialisierung der Wirtschaft ist Italien in Europa führend: Pro kg verbrauchter Ressourcen werden 4 € des BIP erwirtschaftet, gegenüber einem EU-Durchschnitt von 2,24 € und einem deutschen Wert von 2,3 €. Italien ist mit 76,9 % das europäische Land mit dem höchsten Recyclinganteil an der Verwertung aller Abfälle. Er ist mehr als doppelt so hoch wie der EU-Durchschnitt (36 %) und besser als in Frankreich (53,6 %), dem Vereinigten Königreich (43,6 %), Deutschland (42,7 %) und Spanien (36,1 %). Gemessen an der Kreislaufgerechtigkeit der Wirtschaft ist Italien mit einem Anteil an Sekundärrohstoffen von 18,5% am Gesamtverbrauch unter den großen europäischen Ländern führend. Diese Rohstoffsubstitution führt zu Einsparungen in Höhe von 21 Millionen Tonnen Rohöläquivalent und 58 Millionen Tonnen CO₂.

04.

Recyclinganteil am Gesamtabfallaufkommen unter den großen EU-Ländern (2014, neueste verfügbare Zahlen)

FONDAZIONE SYMBOLA, L'ITALIA IN 10 SELFIE. 2019

QUELLE | Ausarbeitung Ambiente Italia anhand von Eurostat-Daten



DIE ITALIENISCHE HOLZMÖBELINDUSTRIE LIEGT NACH DEM HANDELSBILANZÜBERSCHUSS WELTWEIT AN ZWEITER STELLE

Mit einem Überschuss von fast 10 Milliarden liegt die italienische Holzmöbelindustrie auf dem zweiten Platz der internationalen Rangliste der Handelsbilanzsalden. Sie wird nur von China (85,3 Milliarden) übertroffen, liegt aber vor ihren Konkurrenten aus Polen (9,7 Milliarden), Mexiko (6,8 Milliarden), Vietnam (5,2 Milliarden, neueste verfügbare Zahl 2016) und Deutschland (-3,5 Milliarden). Italien belegt in diesem Sektor den Spitzenplatz unter den europäischen Exportländern (mit einem Anteil von 30% am Gesamtexport der EU), auch dank der umweltfreundlichen Entscheidungen seiner Unternehmen. Wir sind europaweit führend bei der Verwendung von Recyclingholz in der Herstellung von Spanplatten mit einem Anteil von 90% an Recyclingmaterial. Wir sind besonders effizient beim Energieverbrauch pro Produkteinheit: 30,5 Tonnen Rohöläquivalent pro Million Euro gegenüber 68,1 Tonnen im EU-Durchschnitt und 63 Tonnen in Deutschland (2013).

05.

Handelsbilanz der Holzmöbelindustrie 2017
(Mrd. \$)

FONDAZIONE SYMBOLA, L'ITALIA IN 10 SELFIE. 2019
QUELLE | Ausarbeitung Studiendienst FederlegnoArredo
anhand von Daten der UN COMTRADE

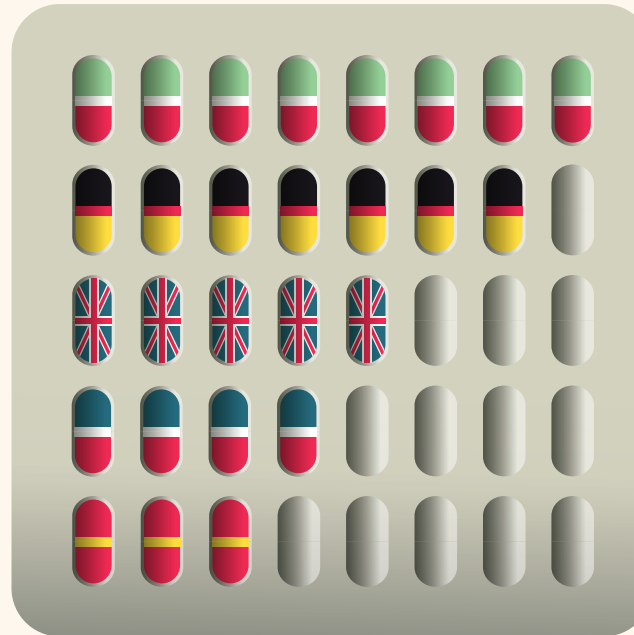


MODE: ZWEITGRÖSSTE DER WELT NACH MARKTANTEILEN

In der Modebranche hat Italien besser als andere europäische Länder auf die Krise der letzten Jahre reagiert und seine international führende Marktposition gestärkt. Wir belegen nach Marktanteilen (6,5% insgesamt und 10% bei Schuhen, 11% bei Leder, 12% bei Accessoires) nach China (40,4%) und vor Deutschland (5,4%), Indien (4,7%) und Hongkong (3,9%) weltweit den zweiten Platz. Italien erwirtschaftet heute mehr als ein Drittel der gesamten Wertschöpfung des Modesektors in der EU28, dreimal so viel wie Deutschland, viermal so viel wie Frankreich und Spanien. Darüber hinaus konnte es im Vergleich zu anderen europäischen Staats- und Regierungschefs die Struktur der Produktionskette in größerem Umfang erhalten. So machen beispielsweise Weben und Veredeln, entscheidende Schlüsselemente der Produktionskette der Textilindustrie, immer noch 1/3 der Wertschöpfung der italienischen Mode aus, im Gegensatz zu Frankreich, ein Extremfall im umgekehrten Sinne, wo ihr Anteil auf 15% gesunken ist. Diese Ergebnisse wurden auch dank des Umweltengagements der Unternehmen erzielt. Das zeigt die Tatsache, dass von 80 Unternehmen, die sich weltweit der Detox-Kampagne von Greenpeace angeschlossen haben, 60 italienisch sind.

06.

Weltmarktanteile in der Mode insgesamt, in Prozent, 2017



ITALIEN
31,2

DEUTSCHLAND
30,5

VEREINIGTES KÖNIGREICH
21,7

FRANKREICH
20,2

SPANIEN
15,5

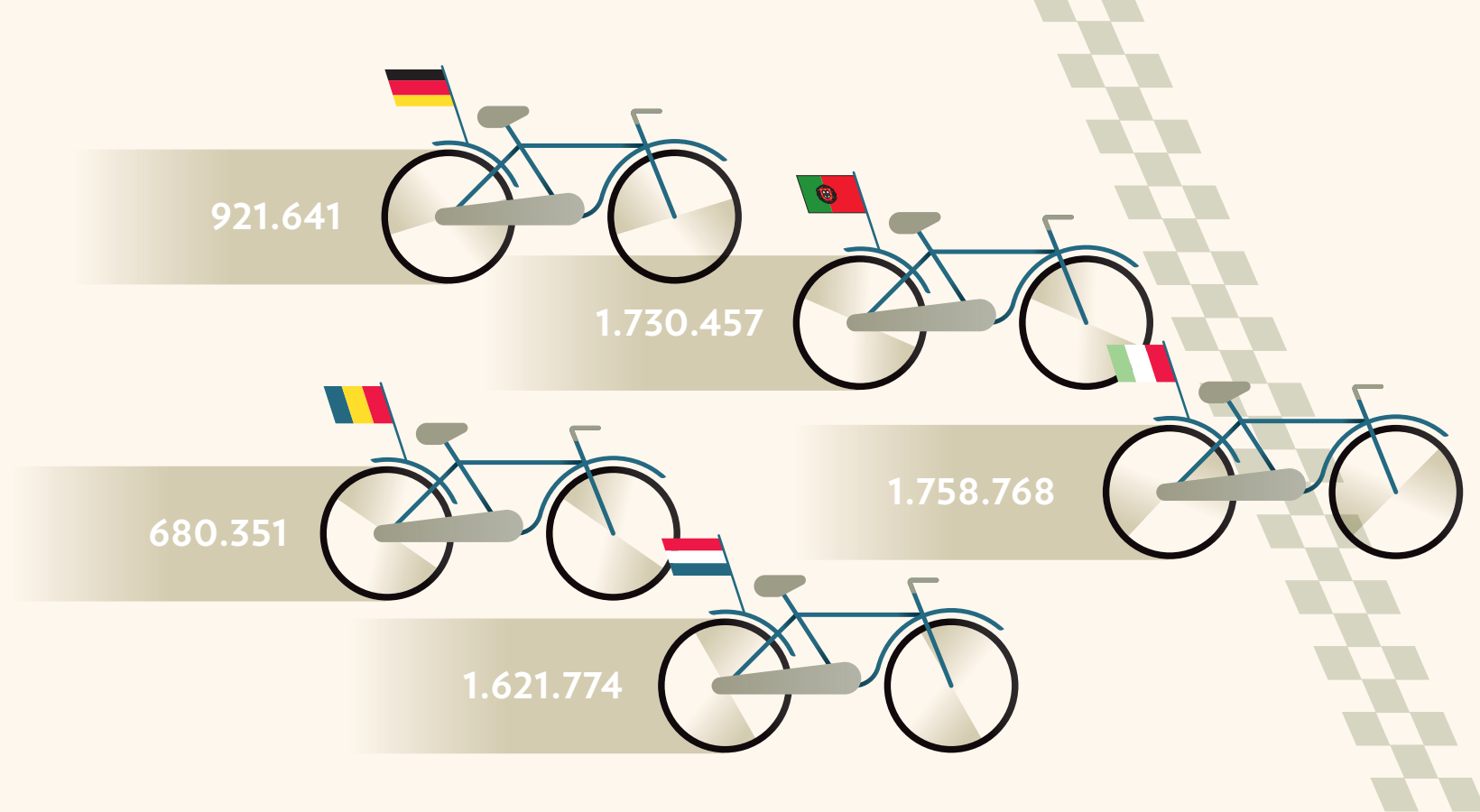
ERSTE IN DER EU BEI DER ARZNEIMITTELPRODUKTION

Italien ist der führende Pharmahersteller in der Europäischen Union. Mit einem Produktionswert von 31,2 Milliarden übertreffen wir Deutschland und alle anderen großen EU-Länder. Dies ist auf den Anstieg der Exporte zurückzuführen: In den letzten 10 Jahren verzeichnete Italien das höchste Wachstum (kumuliert +107%) unter den großen EU-Ländern (+74% durchschnittliches Wachstum). Qualität und Umweltverträglichkeit sind auch für Pharmaunternehmen wichtige Wettbewerbsfaktoren, angefangen beim Energieverbrauch. Mitten in der Wirtschaftskrise, im Jahrzehnt 2005-2015, senkte die Pharmaindustrie in Italien den Energieverbrauch pro Produkteinheit um etwa 70%, verglichen mit den 18% bei der gesamten Fertigungsindustrie. Und im Vergleich zu den durchschnittlichen 19% des Fertigungssektors hat sie die CO₂-Emissionen um 66% reduziert.

07.

Wert der pharmazeutischen Produktion, Mrd. €. (Schätzungen für 2017)

FONDAZIONE SYMBOLA, L'ITALIA IN 10 SELFIE. 2019
QUELLE | Ausarbeitung Farmindustria anhand von Daten der Efpia (Schätzungen für 2017)

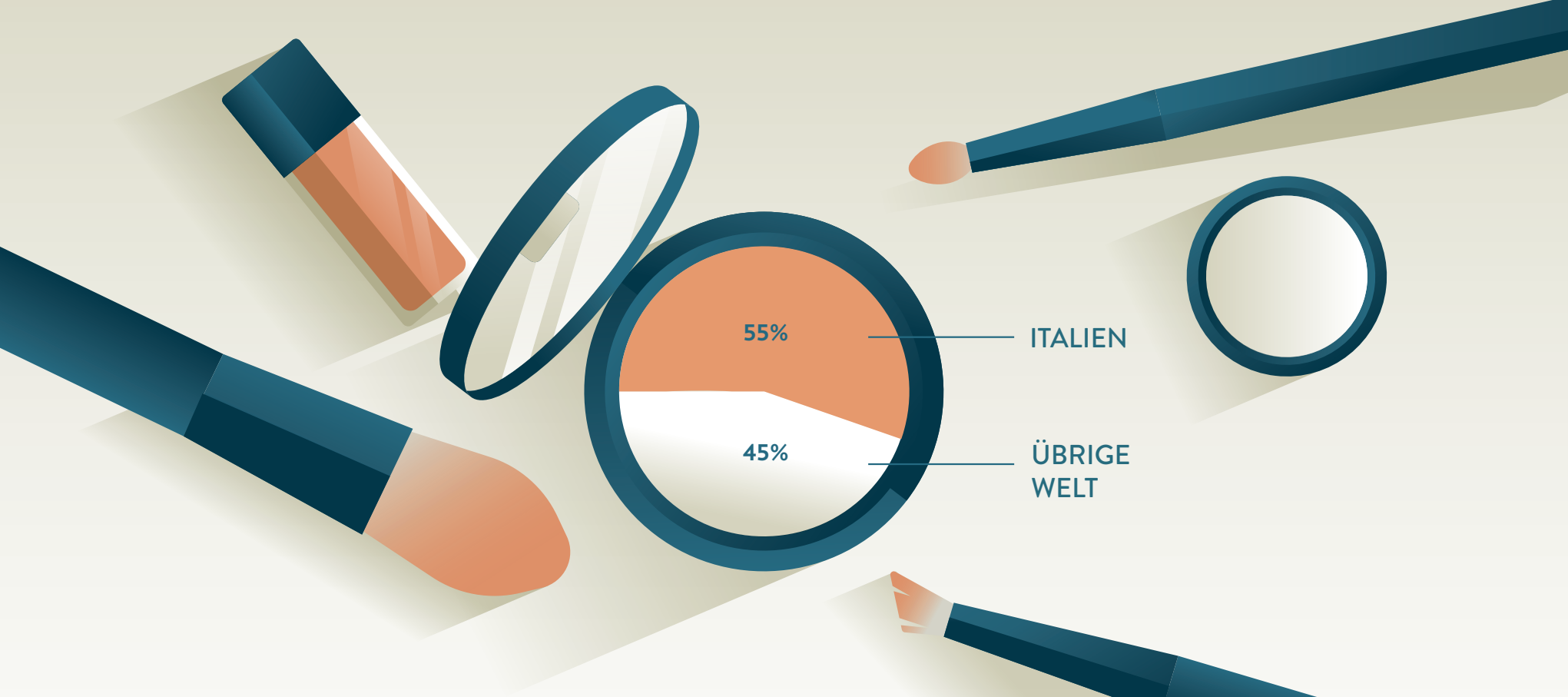


ITALIEN - WICHTIGSTER EUROPÄISCHER FAHRRADEXPORTEUR

Italien ist der führende europäische Exporteur von Fahrrädern: Wir verkaufen 1.758.768 Fahrräder ins Ausland (2017), mehr als Portugal (1.730.457), Holland (1.621.774), Deutschland (921.641) und Rumänien (680.351). Diese Fahrräder haben einen Wertanteil von 15,2% am gesamten europäischen Export, und ihre Zahl ist gegenüber dem Vorjahr um 244.424 gestiegen. Betrachtet man die gesamte Wertschöpfungskette (einschließlich Fahrradteile und Reparaturen), so umfasst diese 3.098 Unternehmen und 7.741 Mitarbeiter. Ein wichtiger Beitrag zu den Aussichten auf eine nachhaltigere Mobilität.

08.

Anzahl der exportierten Fahrräder pro Land, EU.
(2017)



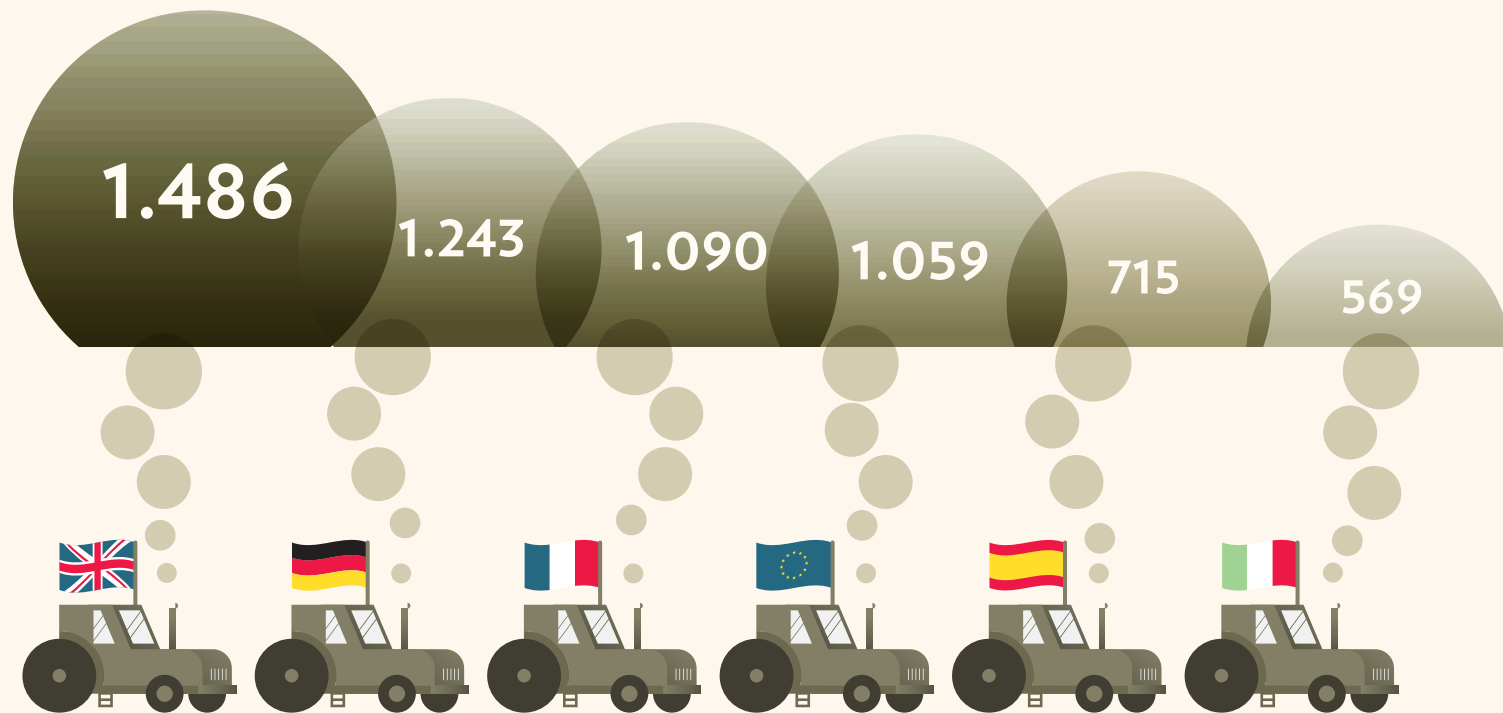
MARKTFÜHRER BEI **DER HERSTELLUNG VON MAKE-UP** UND ERSTER PRODUZENT, DER MIKROPLASTIK AUS DER KOSMETIK VERBANNT

Mit einer Produktion von fast 55 % des Weltmarktes durch italienische Unternehmen ist Italien der weltweit führende Make-up-Hersteller mit großem Abstand zu den Wettbewerbern Südkorea, Deutschland, Frankreich und Brasilien. Auf dem europäischen Markt haben Kosmetika aus Italien einen Marktwertanteil von 67%. Im Jahr 2018 stiegen die italienischen Exporte um 8%, und der Handelsüberschuss beläuft sich auf 2,6 Mrd. €.

Auch bei den Umweltherausforderungen sind wir die Ersten: Ab dem 1. Januar 2020 werden wir Mikrokunststoffe aus Kosmetika verbannen. Seit dem 1. Januar 2019 ist Italien das erste Land der Welt, das nicht biologisch abbaubare Wattestäbchen aus Kunststoff verbietet.

09.

Weltmarktanteil des in Italien hergestellten
Make-ups in Prozent (2017)



ITALIEN - NACHHALTIGSTES LAND IN DER LANDWIRTSCHAFT

Mit 569 Tonnen pro Million Euro Erzeugung emittiert die italienische Landwirtschaft 46% weniger Treibhausgase als der Durchschnitt der EU-28 und ist damit deutlich besser als Spanien (+25% im Vergleich zu Italien), Frankreich (+91%), Deutschland (+118%) und das Vereinigte Königreich (+161%). Italien hat die geringste Anzahl von Lebensmitteln mit Pestizidrückständen (0,48%), siebenmal weniger als französische Produkte und fast viermal weniger als spanische und deutsche. Mit 64.210 Bio-Erzeugern ist unser Land der Champion der Branche, gefolgt von Spanien (36.207) und Frankreich (32.264). Nach der Größe der biologisch bewirtschafteten Anbaufläche belegt es weltweit den sechsten Platz (1,8 Millionen Hektar). Selbst bei diesen Spitzenreitern ist die Wertschöpfung pro Hektar in Italien mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt der EU-28 und in Deutschland, Frankreich und Spanien sowie viermal so hoch wie im Vereinigten Königreich. Diese Ergebnisse sind auch jungen Menschen zu verdanken: 55.331 Betriebe werden von Personen unter 35 Jahren geführt, damit liegt Italien in Europa an der Spitze. Die landwirtschaftlichen Betriebe junger Menschen erwirtschaften höhere Umsätze (+75%) und bieten mehr Arbeitsplätze (+50%) als der Durchschnitt.

10.

Tonnen von Treibhausgasen pro Million Euro in der Erzeugung (2016, neueste verfügbare Daten)



Die Vervielfältigung und/oder teilweise oder vollständige Verbreitung der in dieser Studie enthaltenen Daten und Informationen ist nur unter vollständiger Angabe der Quelle gestattet: Fondazione Symbola, L'Italia in 10 selfie 2019.

Grafische Gestaltung: Marimo | brandlife designers
ISBN 978-88-99265-44-1